



© 2020 Frontwork AG - Auflage 1/2020

Neon: Handwerkskunst unter Hochspannung

Neon-Leuchtröhren oder auch Kaltkathoden-Fluoreszenzlampen werden aus Glas gefertigt. Anschliessend werden diese mit Gas gefüllt und durch Anlegen einer hohen Spannung zwischen den Elektroden mit einer Glimmentladung gezündet. Der Inhalt leuchtet abhängig vom Füllgas in der charakteristischen Farbe. Vom Palett kommt hier aber gar nichts. Jedes Neonsystem ist ein Einzelstück und wird individuell gefertigt. Lassen Sie sich beraten.

Ein Handwerk unter Denkmalschutz

Die Buchstaben oder Figuren aus Glas werden individuell in alter Handwerkskunst und bei über 600 Grad Celsius gefertigt. Anschliessend werden die Röhren mit Elektroden aufbereitet und mit Gas gefüllt. Für das charakteristische Leuchten sind Edelgase verantwortlich, welche unter Hochspannung (15 000 Volt) bei der Entladung erstrahlen. Erst im Zusammenhang mit Quecksilber leuchten die verschiedenen Gase in den unterschiedlichen Farben.

Die Neonwerbeanlagen sind stylisch und stossen immer wieder auf grosse Begeisterung. Heutzutage stehen diverse Neonsysteme unter Denkmalschutz.

- Neon: Orangerot
- Helium: Weissrosa
- Stickstoff: Gelbrosa
- Kohlenstoffdioxid: Bläulichweiss
- Krypton: Weiss
- Xenon: Blau

Signaletik.

Orientierung, die zum Ziel führt.

Rauminszenierung.

Arbeitswelten, die begeistern.

Werbetechnik.

3D-Kommunikation, die auffällt.

Frontwork AG
 Stationsstrasse 1
 CH-8306 Brüttisellen
 +41 44 802 80 10
 info@frontwork.ch
 frontwork.ch

